

ERLÄUTERUNG zur Herleitung und Ermittlung der Hilfebedarfsgruppe im Beschäftigungs- und Förderbereich (BFBTS) in Berlin

Im Zuge der Harmonisierung der Leistungstypen (LT) Angebot zur Beschäftigung, Förderung und Betreuung (ABFBT) und Förderbereich (WFBFG) zu einem LT Beschäftigungs- und Förderbereich (BFBTS) ist ein Erhebungsinstrument entwickelt worden, das die Feststellung von Hilfebedarfsgruppen im neuen LT BFBTS ermöglicht.

Die aktuellen Entwicklungen bzw. Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes (SGB IX n.F.) sind in diesem Instrument berücksichtigt worden, zum Beispiel durch die ICF-Orientierung in den erfragten Kategorien (Lebensbereiche, siehe auch §118 SGB IX n.F.).

Innerhalb der Kategorien sind in einzelnen Unterpunkten (Items) die entsprechenden Ausprägungen zu erheben.

Zu dem H B G – BFB gehört ein Leitfaden, der die einzelnen Items inhaltlich erläutert.

Die Skala mit den prozentualen Einschätzungen zu den einzelnen Hilfebedarfen ist aus der ICF abgeleitet. Diesen sind entsprechende Ausprägungen (...gering/punktuell, regelmäßig...) zugeordnet.

Um den individuellen Hilfebedarfen Rechnung zu tragen, ist jeder Ausprägung eine fachlich-inhaltliche Gewichtung zugeordnet.

Bestimmte Items, wie zum Beispiel „Verhaltensbedingter Bedarf“, „Toilettengänge/persönliche Hygiene“ sind mit einer höheren Gewichtung unterlegt, da mit diesen Bedarfen der Einsatz höherer personeller Ressourcen verbunden ist.

Innerhalb des festgelegten Kostenübernahmezeitraums werden der Informationsbericht sowie das Instrument zur Erfassung der Hilfebedarfsgruppen (H B G – BFB) bearbeitet und mit dem Leistungsträger abgestimmt.

1. BESTANDTEILE DER HILFEBEDARFSGRUPPENERHEBUNG IM LT BFBTS

Für die Hilfebedarfsgruppenerhebung der Leistungsberechtigten nutzen alle Leistungserbringer im LT BFBTS dieselbe Grundlage.

Dazu gehört der **Erhebungsbogen HBG – BFB**, unter Einbeziehung des **Leitfadens zum Erhebungsbogen**, der zu jedem erfragten Item eine beschreibende Erklärung enthält. Der Erhebungsbogen wird computergestützt bearbeitet und ist immer im Zusammenhang mit dem **Informationsbericht für den BFBTS**, der seitens des Leistungserbringers für den zuständigen Leistungsträger zu erstellen ist, zu sehen und zu nutzen.

2. AUFBAU DES ERHEBUNGSSBOGENS

Der Erhebungsbogen ist in Anlehnung an die in § 118 SGB IX n.F. beschriebenen und ICF-orientierten „Instrumente der Bedarfsermittlung“ gegliedert. Die für die tagesstrukturierende Betreuung und Beschäftigung relevanten Kategorien finden sich in den Abschnitten I bis VI der Erfassung wieder:

- I *Lernen und Wissensanwendung*
- II *Allgemeine Aufgaben und Anforderungen*
- III *Bedeutende Lebensbereiche: arbeits- und lebensweltbezogene Angebote*
- IV *Kommunikation und Orientierung*
- V *Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen*
- VI *Mobilität und Selbstversorgung*

Diese Abschnitte sind insgesamt in 34 Unterpunkte (Items) eingeteilt.

3. BESCHREIBUNG DER AUSPRÄGUNGEN UND GEWICHTUNGEN ZUR ERMITTLUNG DES HILFEBEDARFES

Mit dem Erhebungsbogen wird die Einschätzung der Betreuungsintensität erfasst. Diese wird in fünf Ausprägungen in 34 Items erhoben.

Die nachfolgenden Beschreibungen für die Ausprägungen befinden sich direkt auf dem Erhebungsbogen, so dass jede/r Ausfüllende sie immer vor Augen hat.

Für die Ausprägungen sind Faktoren hinterlegt.

trifft nicht zu	<i>nicht relevant / nicht angeboten</i> <i>Faktor 0</i>
gering / punktuell	<i>mit gelegentlichen Impulsen/Handlungsablauf demonstrieren;</i> <i>< 25 % Einfluss auf die tägliche Lebensführung</i> <i>Faktor 1</i>
regelmäßig	<i>mit Anleitung/geringer Assistenz;</i> <i>< 50 % Einfluss auf die tägliche Lebensführung</i> <i>Faktor 2</i>
hoch	<i>mit intensiver Anleitung/hoher Assistenz;</i> <i>> 50 % Einfluss auf die tägliche Lebensführung</i> <i>Faktor 3</i>
sehr hoch	<i>mit permanenter Anleitung/permanenter Assistenz;</i> <i>> 95 % Einfluss auf die tägliche Lebensführung</i> <i>Faktor 4</i>

Um den individuellen Hilfebedarfen von Menschen mit komplexen Unterstützungsbedarfen und den Betreuungsanforderungen in spezifischen Situationen sinnvoll und angemessen nachkommen zu können, sind die 34 Items unterschiedlich gewichtet.

Die Gewichtung bewegt sich in einem Referenzsystem zwischen 1 und 6.

Die Items mit der fachlich eingeschätzten höchsten Betreuungsintensität (zum Beispiel:

„Verhaltensbedingter Bedarf“, „Toilettengänge/persönliche Hygiene“) wurden mit der 6 bzw. 4 belegt.

Im Weiteren erfolgt eine Abstufung von 3 bis 1. Der jeweilige Referenzwert ergibt sich aus der Tabelle.

4. DIE HILFEBEDARFSGRUPPEN

Es werden sieben HBGs abgebildet: 1:12, 1:9, 1:6, 1:4, 1:3, 1:2,3 und 1:1,7. Die Hilfebedarfsgruppe stellt das Verhältnis von einer Fachkraft (VZÄ) zur Anzahl der Leistungsberechtigten, welche die Leistung in Anspruch nehmen, dar.

5. HINWEISE ZUR BERECHNUNG / ZU DEN MODALITÄTEN

Die HBGs sind entsprechend der erreichten Punktzahl prozentual wie folgt verteilt:

<i>HBG I</i>	<i>1:12</i>	<i>bis ca. 18 %</i>	<i>der möglichen Punkte</i>
<i>HBG II</i>	<i>1:9</i>	<i>bis ca. 21 %</i>	<i>der möglichen Punkte</i>
<i>HBG III</i>	<i>1:6</i>	<i>bis ca. 25 %</i>	<i>der möglichen Punkte</i>
<i>HBG IV</i>	<i>1:4</i>	<i>bis ca. 33 %</i>	<i>der möglichen Punkte</i>
<i>HBG V</i>	<i>1:3</i>	<i>bis ca. 50 %</i>	<i>der möglichen Punkte</i>
<i>HBG VI</i>	<i>1:2,3</i>	<i>bis ca. 80 %</i>	<i>der möglichen Punkte</i>
<i>HBG VII</i>	<i>1:1,7</i>	<i>bis 100 %</i>	<i>der möglichen Punkte</i>

Für die Herleitung der obigen HBG-Korridore wurden die nachfolgenden Daten (Leistungsberechtigte in den beiden LT´s ABFBT und WFBFG) herangezogen.

	Anzahl der Leistungsberechtigten	Betreuungsschlüssel						
		1:1,7	1:2,3	1:2,4	höher als 1:3	1:3	1:4,3	1:6
Förderbereich	1.695	115	107		351	1.122		
ABFBT	948			398			446	104
Summe	2.643	115	107	398	351	1.122	446	104
Anteile		4,35%	4,05%	15,06%	13,28%	42,45%	16,87%	3,93%

Wichtige Hinweise:

- Datengrundlage sind die Qualitätsberichte der Leistungstypen ABFBT und WFBFG mit Stand 31.12.2016 sowie die Einschätzung durch die Träger mit Angeboten im Leistungstyp WFBFG (Abfrage in der LAG WfbM Berlin e.V. zum 31.12.2017).
- Zu den HBG´s 1:9 und 1:12 liegen derzeit keine Daten vor.
- Derzeit unversorgte Personen sind nicht erfasst.

Die Betreuungsschlüssel 1:3 und höher umfassen nahezu 80% der derzeitigen Leistungsberechtigten. Die im Erhebungsbogen HBG – BFB vorgenommene Gewichtung (siehe Ziffer 3.) erlaubt einen bedarfsgerechten Differenzierungsgrad für die HBG V, HBG VI und HBG VII und führt entsprechend zu den ermittelten Korridoren.

Trotz aller Versuche, das breite Spektrum der individuellen Besonderheiten der einzelnen Teilnehmenden im BFBTS zu berücksichtigen, wird es sicherlich immer wieder Einzelfälle geben, in denen sich der Hilfebedarf nicht ausschließlich über den Ermittlungsbogen abbilden und beschreiben lässt. Die erforderlichen Erklärungen und Hinweise, die diese Besonderheiten und die daraus folgenden Bedarfe beschreiben, gehen dann in den Informationsbericht ein.

Berlin, den 26. April 2018

Mitgelte Unterlagen:

- Erhebungsbogen (Instrument der Hilfebedarfsgruppenermittlung (HBG – BFB))
- Leitfaden zum Erhebungsbogen
- Informationsbericht für den BFBTS